



## Protokoll

# 17. Projektausschusssitzung und 16. Vorstandssitzung des Leader-Vereins Oststeirisches Kernland

**Datum:** 12.05.2011, 20.00-21.45 Uhr

**Ort:** LEADER-Büro Oststeirisches Kernland, Hartl

### TeilnehmerInnen:

6 Vorstand-Mitglieder

7 Projektausschuss-Mitglieder

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick auf die Projekte der letzten Sitzung
3. Beschlussfassung über das Protokoll zur 15. Projektausschuss- und 16. Vorstandssitzung
4. Präsentation der Projekte, Diskussion und Beschlussfassung
5. Projektinfo „Steirisches Rindfleischkompetenzzentrum“
6. Allfälliges

Erght an alle Vorstands- und Ausschussmitglieder.

Erstellt am 23.05.2011 von Sandra Berghofer.

Umfang: 5 Seiten



## 1. Begrüßung

Obmann BGM Josef Singer und Mag. Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Rückblick auf Projekte der letzten Sitzung

**Wegeprojekt Pöllauberg:** Das Projekt wurde eingereicht und gemeinsam mit den Folgenden bewertet.

**BM Gersdorf an der Feistritz:** Dazu sind im LAG-Büro bisher keine Unterlagen eingelangt und konnte daher noch nicht weitergereicht werden.

## 3. Beschlussfassung über das Protokoll zur 15. Projektausschuss- und 16. Vorstandssitzung

Obmann BGM Josef Singer stellt die Frage, ob das Protokoll zur letzten Vorstandssitzung an alle Mitglieder ergangen ist und ob dazu Fragen offen stehen.

### **Beschluss:**

Es wird einstimmig festgestellt, dass das Protokoll ordnungsgemäß ergangen ist, keine offenen Fragen bestehen, die Inhalte richtig wieder gegeben wurden und daher das Protokoll bestätigt werden kann.



## 4. Präsentation der Projekte, Diskussion und Beschlussfassung

### 01 Wegeprojekte in der Region

Wie in der letzten Projektausschuss- und Vorstandssitzung besprochen, hat DI Wolfgang Mayer, Fachabteilung 18D, 10 weitere Wegprojekte in der Leader-Region Oststeirisches Kernland vorbereitet. Die Möglichkeit einer Förderung von Wegprojekten über Leader besteht nur daher, da wir die einzige steirische Leader-Region sind, die ansatzweise Begründungen dafür ins Leitbild aufgenommen hat. Es wurden Wege ausgewählt, die bereits seit längerem bei der Fachabteilung 18D aufliegen, nur bisher nicht finanziert werden konnten. Voraussetzung ist auch, dass mindestens 5% der Eigenmittel von Privaten und nicht von der Gemeinde finanziert werden und dass sich die Wege in Privatbesitz befinden. Gemeindewege sind über diese Maßnahme nicht förderbar.

Die Fachabteilung 16 als schwerpunktverantwortliche Stelle muss diese Projekte auch inhaltlich bewerten. Wesentlich ist der Bezug zum Leitbild bzw. zum Generalthema der Region. Eine Entscheidung über die Mittelverwendung muss letztendlich zwischen den Fachabteilungen 18D und 16 getroffen werden. Sollte die FA 16 den Projekten nicht zustimmen, könnte es zu einer Umverteilung der Mittel kommen.

Pöllauberg, Sauberg 145	EUR 336.000,-	EUR 195.600,-
Puch, Kundigraber I 15	EUR 60.000,-	EUR 35.000,-
Diensersdorf, Maierhofer 32	EUR 83.333,-	EUR 51.333,-
Gersdorf, Leitgeb 26	EUR 250.000,-	EUR 144.000,-
Schönau, Burgstall 20	EUR 35.000,-	EUR 17.500,-
Oberrettenbach, Almer II 6	EUR 55.000,-	EUR 27.000,-
Stubenberg, Kammelbauer 116	EUR 50.000,-	EUR 24.000,-
Oberrettenbach, Trattner 39	EUR 100.000,-	EUR 63.000,-
Oberrettenbach, Sindler 27	EUR 66.667,-	EUR 39.666,-
Stubenberg, Panoramawege	EUR 825.000,-	EUR 570.500,-
Greinbach, Müllner 3	EUR 46.000,-	EUR 21.600,-
	<b>EUR 1.907.000,-</b>	<b>EUR 1.189.199,-</b>

Bei den Wegen handelt es sich um die sanfte Erschließung der Nahversorger in der Region sowie die Sicherstellung einer ganzjährigen Befahrbarkeit. Bei einer Brutto-



förderung beträgt der Fördersatz 60% und bei der Nettoförderung von einzelbetrieblichen Wegerschließungen 70%. Die Fördersätze variieren, da ein Selbstbehalt von EUR 10.000,- nicht förderbar ist.

### **Diskussion:**

*BGM Franz Hofer berichtet über den Panoramaweg Stubenberg. Damit soll das gesamte Gemeindegebiet erschlossen und eine Verbindung zu Pöllau und Tiefenbach geschaffen werden. Die Betriebe der Region sollen dadurch auch mit E-Rädern erreichbar sein, außerdem werden entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gesetzt. Mag. Wolfgang Berger ergänzt, dass eine Förderung von Radwegen über diese Maßnahme nicht möglich sei. Eine Kombination ist hier sinnvoll, zB. zusätzliche Nutzungsmöglichkeit für die Landwirtschaft. Sollte es weitere Vorhaben in diese Richtung geben, bittet er um Anmeldung und Absprache mit dem Land Steiermark, Fachabteilung 18D.*

*BGM Franz Pötscher kritisiert, dass viele Gemeindewege stark sanierungsbedürftig seien, wofür es keine finanzielle Unterstützung gibt. Mag. Wolfgang Berger begründet dies mit der Finanztafel, die bereits zu Beginn der Leader-Periode erarbeitet wurde und für diese Maßnahme Mittel budgetiert wurden. Die Aufbringung der entsprechenden Fördermittel ist hier für das Land Steiermark einfacher, da 50% des Fördersatzes EU-Mittel sind. In anderen Förderschienen im Wegebau stammen die Mittel aber größtenteils vom Land Steiermark.*

*Mag. Wolfgang Berger meint abschließend, dass derartige Investitionsprojekte für eine Leader-Region wichtig seien, um der Bevölkerung zu zeigen, was mit den Leader-Geldern passiert. Gerade das Oststeirische Kernland zeichnet sich aber v.a. auch durch inhaltliche Projekte aus. Um eine Region weiterzuentwickeln, muss man mitreden und mitentwickeln. Leader kann also nur eine Mischung aus Investitions- und inhaltlichen Projekten sein.*

### **Beschluss:**

Es wird ein einstimmiger Beschluss über alle Wegeprojekte gefasst.

## **5. Projektinfo „Steirisches Rindfleischkompetenzzentrum“**

Es liegt eine Projektidee des Almenlandes zu einem gebietsübergreifenden Projekt, das über die Maßnahme 421 gefördert werden soll, vor. Es soll ein gläsernes Schauzentrum zum Thema „Rindfleisch Steiermark“ im Almenland entstehen, wobei der Almo im Vordergrund steht. Produzenten und Verarbeiter (auch Gewerbebetriebe) aus



den Leader-Regionen Joglland-Waldheimat, Energieregion Weiz-Gleisdorf und Oststeirisches Kernland können sich beteiligen. Lead-Partner in diesem Projekt wird das Almenland sein. Die gebietsübergreifende Zusammenarbeit wird mit einem Fördersatz von 70% belohnt. Inhaltlich ist das Projekt so zu formulieren, dass es sich um ein Kooperationsprojekt handelt und kein (einzel-)unternehmerisches Interesse im Vordergrund steht. Nach Rücksprache mit der Fachabteilung 16 wird der Fördersatz auch wesentlich davon abhängen, wie die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern dargestellt wird. Grundsätzlich wird das Projekt befürwortet.

### **Diskussion:**

*Grundsätzlich besteht Interesse an einer Teilnahme am Projekt. Interessierte Betriebe aus dem Oststeirischen Kernland müssen aber eingebunden werden. BGM Josef Singer fordert ein Gespräch mit allen beteiligten Regionen.*

*Es wird mit dem Protokoll eine Kurzbeschreibung mitgesandt - siehe Anhang. Bitte um Bekanntgabe möglicher Projektpartner inkl. Ansprechpersonen und Kontaktdaten.*

## **6. Allfälliges**

### **FTB-Projektbegleitung**

Eine professionelle Projektbegleitung war Auflage der 4 beteiligten Leader-Regionen. Auf Wunsch der FA 16 wurde Helga Bauer bei der Leader-Region angestellt, um eine gewisse Kontrolle durch den Lead-Partner zu gewährleisten. Die finanziellen Mittel kommen von der Feistritzalbahn Betriebsges.m.b.H. und werden auf ein Subkonto der Leader-Region überwiesen. Die Abrechnung der Personalkosten erfolgt über uns. Das Projekt wurde mittlerweile formell aufgestellt und eine Bankbestätigung für die Vorfinanzierung liegt vor.

Der Vorstand gibt nachträglich seine Zustimmung zu dieser Vorgehensweise

### **AUSZEIT! Widersprüche zur Nachhaltigkeit.**


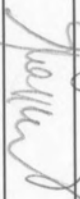


Das Symposium in Hartberg war ein Erfolg. Es gab hochwertige Diskussionen zwischen Experten und Fachleuten aus der Region mit hoher Frauenbeteiligung.

Dr. Gabriele Gaugl sieht das Symposium als weiteren Mosaikstein der citta slow Hartberg, um die Zertifizierung der Bevölkerung näher zu bringen. Für die nächsten Symposien wird es wichtig sein, diese vom Zeitpunkt früher anzusetzen und die Bewerbung dafür früher zu starten.

# Projektausschuss- und Vorstandssitzung EU-LEADER Region Oststeirisches Kernland

12.05.2011, 20 Uhr  
LEADER-Büro, Hartl/Kaindorf

## Teilnehmerliste

TeilnehmerIn	eMail	Telefon-Nr.	Unterschrift
Bgm. Singer Josef	office@tiefenbach.at	03334 / 2285	
Bgm. Schaffler Johann	gde@bairdorf-anger.steiermark.at	0664 / 182 00 14	
Bgm. Winkler Franz	gde@schoenegg-poellau.steiermark.at	0664 / 15 34 152	entschuldigt
Almer Otmar	almer@otmar.at	03175 / 7102	
Bgm. Marterer Erwin	gde@pischelsdorf.steiermark.at	0664 / 42 32 089	<del>entschuldigt</del> 
Pöhl Alois	a.poeltl@aon.at	0664 / 20 45 688	
Bgm. Lind Josef	gde@kaibing.steiermark.at	0664 / 26 39 339	entschuldigt
Schlagbauer Stefan	office@michlhof.at	0664 / 25 25 905	
Ranegger-Strempl Gertraud	ranegger@aon.at	0664 / 73 49 91 85	entschuldigt

Bgm.

Buchgraber Anna	direktion@hs-anger.at	0664 / 96 05 965	entschuldigt
Bgm. Schneider Gerlinde	g.schneider1@aon.at	0664 / 87 08 545	Schneider Gerlinde
Gaugl Gabriele	gemeinde@hartberg.at	0664 / 142 57 75	G. Gaugl
Bgm. Josef Rath	gde@grosssteinbach.steiermark.at	0664 / 53 23 412	in v. Bgm. Rath
Bgm. Erich Prem	gde@gersdorf-feistritz.steiermark.at	0676 / 86 66 38 46	Prem
Bgm. Hermann Grassl	gde@hartl.steiermark.at	0664 / 11 36 862	Grassl
Bgm. Hubert Höfler	hubert.hoeffler@anger.st	03175 / 2211	Höfler
Bgm. Johann Schirnhofner	gde@poellau.steiermark.at	03335 / 3777	Schirnhofner
Bgm. Franz Hofer	gde@stubenberg.steiermark.at	0664 / 324 10 50	F. Hofer
Manfred Pailer	info@gruene-au.at	03332 / 63 277	Pailer
Franz Grabenhofer	f.grabenhofer@aon.at	0664 / 122 02 76	Grabenhofer
Hannes Leitner	familie@leitnerhof.at	0676 / 55 19 729	Leitner
Werner Kojan	kojan@utanet.at	0664 / 38 32 765	Kojan
Christian Rechberger	christian_rechberger@yahoo.de	0664 / 65 21 753	Rechberger
Rainer Dunst	r.dunst@a1.net	0664 / 14 20 600	Dunst
BGM Franz Pötscher	poetscher@hartberg-umgebung.steiermark.at	0664 / 43 56 380	Pötscher